

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 33 (1960-1961)

Heft: 8

Rubrik: Schulfunksendungen November/Dezember 1960

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER UMSCHAU

Jahresversammlung Interkant. Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe: Samstag, den 26. November 1960, in Winterthur. — *Programm:*

08.30 Versammeln im Wartesaal 2. Klasse

9—10 Schulbesuche in Sonder- und Normalklassen im Zentrum der Stadt

10.30 Vortrag von Herrn Frei, Aula des Technikums, Technikumstraße, «Volksschule und Elternbildung»

11.30 Vortrag von Herrn Dr. Speich, ebenfalls in der Aula des Technikums, «Die Sonderschulen der Stadt Winterthur»

12.15 Gemeinsames Mittagessen im Hotel Volkshaus

14.00 Gruppe A: Besuch der Gemäldegalerie Oskar Reinhart, Stadthausstraße (mit Führung) der Firma Franz Schubiger

Gruppe B: Besichtigung der Geschäftsräume der Firma Franz Schubiger

15.30 Wechsel der beiden Gruppen.

Tagungsbeitrag: Fr. 2.— (bitte abgezählt bereit halten). Anmeldung bei Herrn Rud. Schoch, Zürich 6, Scheuchzerstraße 95 möglichst umgehend, spätestens bis zum 21. November 1960.

*

UNESCO-Kurier

Seit Jahren ist es von den deutschsprechenden Staaten der UNESCO als Mangel empfunden worden, daß die Publikationen dieser großen weltumspannenden Organisation nicht in deutscher Sprache erschienen. Bisher war vor allem die ausgezeichnet redigierte, illustrierte und preislich sehr günstige Monatsschrift der Weltorganisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur nur in französischer, englischer, spanischer und russischer Sprache zu haben.

Es ist nun den jahrelangen Bemühungen der nationalen Unesco-Kommissionen der Bundesrepublik Deutschland, Oesterreichs und der Schweiz gelungen, mit finanzieller Hilfe der Unesco selbst eine deutsche Ausgabe sicher zu stellen, die ab Oktober im Verlag Hallwag in Bern erscheinen wird.

Der *Unesco-Kurier* erscheint monatlich mit mindestens einer farbigen Doppelseite. Alle Ausgaben behandeln, unterstützt von einwandfreiem Dokumentationsmaterial, vielen Originalartikeln, Bildern und Skizzen brennende Gegenwartsfragen aus allen Teilen und Wissensgebieten der Erde, vor allem auch ihrer neu aufstrebenden Bevölkerungen. So bietet die erste Nummer vom «Wiederentdeckten Afrika», das heute im Vordergrund der weltpoliti-

schen Diskussionen und Sorgen steht, wertvolle Unterlagen und Beiträge in Wort und Bild zum besseren Verständnis dessen, was im «Schwarzen» Erdteil geschieht. Aber auch die anderen Beiträge dieser ersten Nummer aus Asien, Südamerika, vom «Buchspital» in Rom, der Heuschreckenzucht in London und vom Himmelsatlas der Astronomen verdienen alles Interesse.

Gerade für unsere Institute und Internate bildet die neue Ausgabe aber auch ein hervorragendes Unterrichts- und Belehrungsmittel, dem wir eine recht weite Verbreitung wünschen. Die Einzelnummer kostet Fr. —.80, das Abonnement Oktober 1960 bis Dezember 1961 Fr. 10.—. Bestellungen nimmt die Hallwag AG Bern und der Europaverlag Zürich, Rämistrasse 5, entgegen.

E. Buchmann

*

Kinooperateurkurse in der Schweiz

Im Frühjahr 1961 beginnt im Institut Jura in Solothurn der nächste dreiwöchige Kinooperateurkurs. Er findet im neuerstellten Lehrkino des Institutes teilweise unter der Leitung eidgenössisch diplomierter Fachlehrkräfte statt. Die Einrichtungen sind für die zukünftige Entwicklung der Vorführtechnik vorgesehen. Die große Nachfrage beweist die Notwendigkeit solcher Fachkurse. Das Programm enthält Unterricht in Elektrotechnik, Lichttechnik, Optik, Akustik, Technik der Projektions- und Tonanlage. Für das Praktikum stehen zur Verfügung: Moderne Operateur-Kabine mit Projektoren für 35-, 16- und 8-mm-Filme, Projektion von Normalbild und Cinemascope, Tonanlage mit Stereo-Tonbandgerät, Studioplattenspieler und Stereoverstärker, Diaskop, Episkop, automatische Beleuchtungs-, Vorhang- und Bildwandsteuerung, Filmbearbeitungsgeräte, Telerama, eigene Werkstatt für Reparaturen-Unterricht usw. Auskünfte können beim Institut Jura, Solothurn, verlangt werden.

*

Schulfunksendungen November/Dezember 1960

17. Nov./21. Nov.: «Goma», das Basler Gorillakind. Beobachtungen aus dessen frühester Jugend veranlassen PD Dr. Rudolf Schenkel, Basel, in einer lehrreichen Hörfolge den Unterschieden und Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Affe und Mensch nachzuspüren. Die Sendung appelliert an die natürliche Aufgeschlossenheit unserer Jugend gegenüber der Tierwelt. Vom 6. Schuljahr an.

22. Nov./30. Nov.: *Stadtluft macht frei!* Die Schicksale des Eigenmannes Hänsli Käch, die von der Leibeigenschaft zur freien Stellung in der mittelalterlichen Stadt führen, finden in einem historischen Hörspiel von Christian Lerch, Bern, eine lebendige Darstellung. Der vollständige Sendertext ist im Leseheft «Kloster, Ritter, Stadt» (23. Jahrgang des «Schweizer Schulfunks») abgedruckt. Vom 5. Schuljahr an.

24. Nov./2. Dez.: *Giovanni Giacometti: «Die Lampe»*. In einer der begehrten Bildbetrachtungssendungen bespricht Walter Jonas, Zürich, das farbenfrohe Gemälde eines Schweizer Künstlers. Die Reproduktion für die Hand des Schülers kostet 30 Rappen, bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren, und kann durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto V 12635, Schweiz. Schulfunk, Bilder und Schriften, Basel, bestellt werden. Vom 6. Schuljahr an.
28. Nov./7. Dez.: *Die Posaune*. Albert Althaus, Bern, bespricht Entwicklung und Gebrauch des vielgenannten und wenig bekannten Musikinstrumentes, das in Blasmusik und Symphonieorchester eine bedeutende Rolle spielt. Künstlerische Vorträge des Berner Soloposaunisten Toni Hostettler werden das Interesse der musikfreudigen Jugend zu wecken vermögen. Vom 5. Schuljahr an.
1. Dez./9. Dez.: *«D'Chrungele»*. E. Gschicht für d'Adväntsyty, verzelt vo dr Olga Meyer. Es handelt sich um eine gemütvollte Dialekterzählung für kleine Schüler. Die Sendung zaubert die vorweihnachtliche Stimmung hervor, die «d'Chrungele», eine Art weiblicher St. Nikolaus, in früherer Zeit in den Stuben der Bauern verbreitet hat. Für die Unterstufe.
1. Dez., 17.30 Uhr: *«Leben im Staat»: Hat der Bauernstand noch eine Zukunft?* Emil Straub, Zürich, beleuchtet die Probleme der modernen Landwirtschaft, untersucht ihre Strukturveränderungen in den letzten Jahrzehnten und fragt nach der Existenzmöglichkeit des heutigen Bauerntums. Die hochaktuellen Erörterungen mit verschiedenen Männern aus dem Bauernstand regen zu Überlegungen und Diskussionen unter den Zuhörern an. Für Fortbildungs- und Berufsschulen.
6. Dez./12. Dez.: *Nkosi sikilele Afrika*. Studio Basel bringt eine Gedenksendung für Otto Lehmann, einem Mitarbeiter der Schulfunkkommission Basel, der letztes Frühjahr bei einem tragischen Flugzeugunfall ums Leben kam. Die Darlegungen sind nach Berichten von der Afrikafahrt zusammengestellt, auf der sich der Verstorbene seinem Herzensanliegen, dem Studium der afrikanischen Tierwelt, widmete. Vom 6. Schuljahr an.
8. Dez./16. Dez.: *Weihnachtsmusik für Orgel*. Um vorweihnachtliche Stimmung in die Schulklassen zu tragen, spielt Heinz Wehrle, Zürich, alte und neue Weihnachtsmusik auf dem edelsten der kirchlichen Musikinstrumente. Der Autor der Sendung, der bekannte Choräle und weniger oft gehörte Melodien erklingen läßt, verbindet und erklärt die Musikstücke mit leicht verständlichen Worten. Vom 6. Schuljahr an.
13. Dez./19. Dez.: *Im Kloster*. Ein geschichtliches Hörspiel von Dr. Josef Schürmann, Sursee, zeigt die Tätigkeit der Mönche in einem mittelalterlichen Kloster. Die Handlung spielt in der ehemaligen Zisterzienserabtei St. Urban (Luzern) und möchte Knaben und Mädchen in erlebnishafter Form einen Einblick in eine wichtige Institution des mittelalterlichen Kulturlebens vermitteln. Vom 6. Schuljahr an.
15. Dez./21. Dez.: *Das kann nur Klaus gewesen sein*. Ein Schüler wird auf Grund ungerechter Vorurteile von seinen Mitschülern eines Vergehens verdächtigt, wobei sich später seine Unschuld herausstellt. Diese tragische Situation im Schulleben wird von Horst Lipsch, Berlin, in feiner Weise nachgezeichnet und gibt unsern Schülern Gelegenheit zu echten moralischen Überlegungen. Vom 5. Schuljahr an. *Walter Walser*

BÜCHERBESPRECHUNG

Neue Reise- und Reliefkarte der Schweiz. Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern. Fr. 2.30.

Die neue Reliefkarte der Schweiz darf nicht nur für Reisen, sondern auch als Lehrmittel begrüßt werden. Es ist eine mustergültige Leistung. *Lg*

Erich Weniger: *Didaktische Voraussetzungen der Methode in der Schule*. Verlag Julius Beltz, Weinheim/Bergstraße. Teil II, 81 Seiten. DM 4.80.

Die Schrift ist Hermann Nohl zum 80. Geburtstag gewidmet. Sie behandelt die Probleme der Methode in Schule und Unterricht, die nach Meinung des Verfassers den mißverständlichen Gegensatz zwischen Theorie und Praxis in der Pädagogik heraufbeschwören. Der Inhalt unterteilt sich in 1. Begegnung und Überlieferung als Grundvoraussetzungen der Methode, 2. Didaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts, 3. Die Methode in der Schule als Gegenstand des erziehungswissenschaftlichen Studiums. *P*

Sigisbert Frick: *Heinrich Federer, Leben und Dichtung*. 321 Seiten, Fr. 13.80, Rex-Verlag, Luzern, 1960.

Dem Autor sind vor einigen Jahren die Tagebücher aus dem Nachlaß Federers zur Auswertung zur Verfügung gestellt worden. Damit eröffnete sich ihm eine reiche Fundquelle über dessen Leben, das dichterische Ringen und die Beziehungen des Dichters zu seinen Mitmenschen. — Dieses Tagebuch ist von einzigartiger Schönheit und dichterischer Ergriffenheit. Unter Auswertung des Tagebuchs hat Dr. Frick in einer überaus lebendigen Schilderung das Leben des Dichters und die Dichtung selbst dargestellt. *lg*

H. Bach: *Schulische Erziehungsberatung*. Möglichkeiten und Probleme des Gesprächs zwischen Schule und Elternhaus. 1. Auflage, 1960, 188 Seiten, DM 10.—. Verlag A. W. Zickfeldt, Hannover.

An jeden Lehrer werden Probleme der Verständigung zwischen Elternhaus und Schule über die Erziehung des Kindes herangetragen. Welche Eltern wurden oder haben sich aus eigenem Antrieb auf die Erziehungsaufgabe vorbereitet? Der Lehrer kann ein wichtiger Helfer sein. Bach hat versucht, ein bisher von der Forschung wenig beachtetes Feld pädagogisch kritisch zu erfassen, die Wesenszüge und Form der schulischen Erziehungsberatung für die Erziehungspraxis aufzuheben und Impulse für die Arbeit auf diesem Gebiet zu geben. Das Buch will über die Behandlung der Möglichkeiten und Grenzen, Gefahren und Probleme schulischer Erziehungsberatung, die verantwortungsvollen Arbeiten auf diesem Gebiet fördern. *Z*

SKI-FERIEN

Wohin in der Sportwoche!

Das **Naturfreundehaus Stofzweid**, 1200 m ü. M., ob Ebnat-Kappel (Toggenb.), bietet Schulen günstige Unterkunft. (Keine Pension.) Nähere Auskunft: Ernst Solèr, Thurau, Ebnat, Tel. (074) 7 29 26.

FERIENKOLONIE JAUN

80 Betten — prächtige Lage — Wintersport — Skilift. Noch frei für Februar und März. Sich melden an **O. Schuway, Jaun FR**, Telefon (029) 3 35 06.

Im schönen Skigebiet Toggenburg hätte es noch Platz für **SKI-LAGER** im Januar und Februar. Auch für Kolonie im Sommer geeignet. 30—40 Schüler. Gute Verpflegung und schönes Haus. Anfragen Telefon (074) 7 28 88, **K. Solenthaler, Gasthof Säntisblick, Ebnat-Kappel**.

Jugendlager Alpenrösli Rueras/Sedrun GR

eignet sich für Ferienkolonien, Klassenlager, Vereine. Durchgehend geöffnet. Familie Berther-Schmid, Telefon (086) 7 71 20.

Skihäuser und Ferienheime

an idealen Orten wie **Bellmoralp, Saas-Grund, Vex ob Sitten, Arosa, Guarda Engadin, Pany, Saas bei Klosters, Nesslerau** usw. für Winter und Sommer 1961 noch frei. Pension und Selbstkocher. Beste Referenzen. Kostenfreie, ausführliche Offerten. Wir sind jetzt in der Lage, alle Anfragen innert 4—5 Tagen zu beantworten. **Dubletta, Postfach 756, Basel 1.**